

Kaninchenzucht : eine nützliche Freizeitbeschäftigung

Autor(en): **Bikle, Arnold**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1950)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-987763>

Nutzungsbedingungen

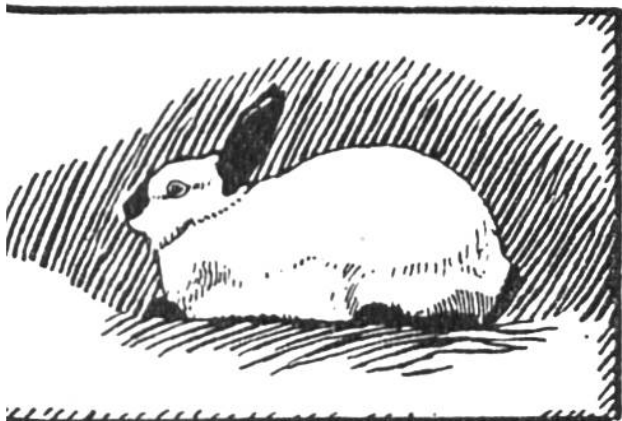
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

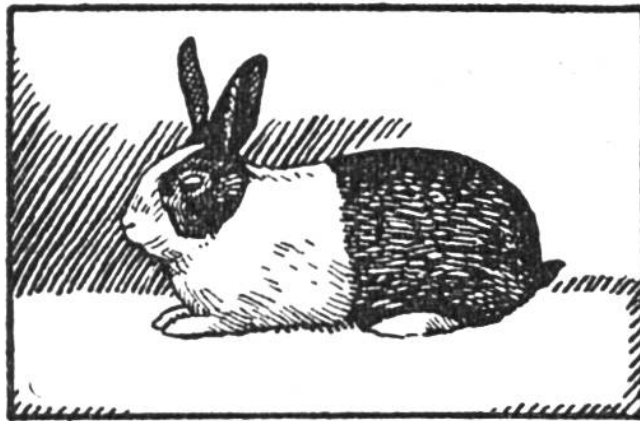
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Russisches Kaninchen.

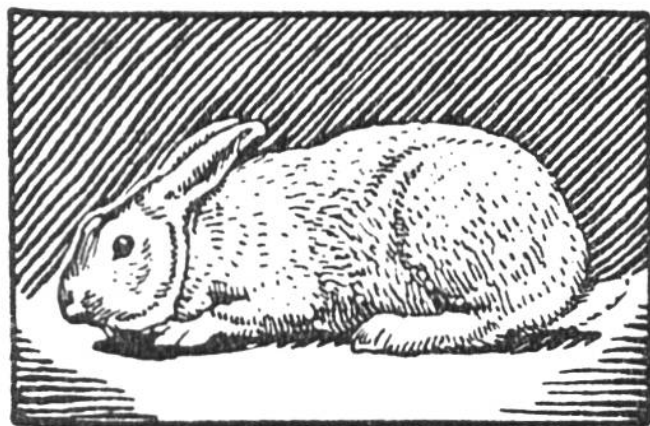


Holländisches Kaninchen.

KANINCHENZUCHT – EINE NÜTZLICHE FREIZEITBESCHÄFTIGUNG.

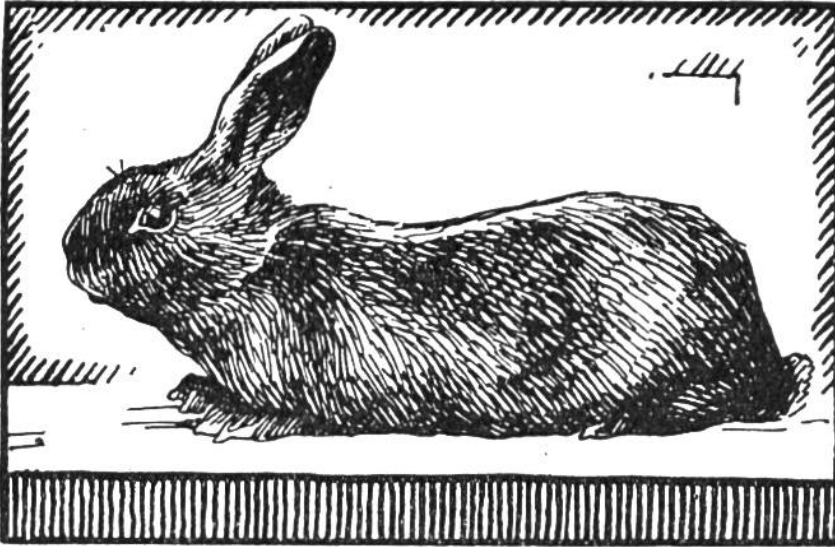
Die Kaninchenzucht ist für einen Schüler, der Freude an lebenden Tieren hat, eine willkommene und nützliche Freizeitarbeit. Der junge „Chüngelizüchter“ gewöhnt sich dabei an den Umgang mit Tieren, an regelmässige Pflichterfüllung und ans Haushalten mit den vorhandenen Mitteln.

Unser Hauskaninchen stammt von dem ursprünglich in Südeuropa heimischen Wildkaninchen und nicht etwa von unserem Feldhasen ab. Schon vor 2000 Jahren hielten die Römer das Kaninchen zur Fleischversorgung in eingezäunten „Kaninchengärten“. Die römischen Eroberer brachten dieses kleine Haustier auch nach Helvetien. Das schweizerdeutsche Wort „Chüngel“ geht auf die lateinische Bezeichnung *cuniculus* zurück.



Silberkaninchen.

Die Kaninchenzucht spielt in unserem Land eine grosse Rolle. Im zweiten Weltkriege zählte man 179 000 Kaninchenhalter mit 1,2 Millionen Kaninchen. Der vom Schweiz. Kaninchenzuchtverband herausgegebene Standard für die Bewertung der Kaninchen an-



Blauwiener Kaninchen, eine Rasse mittlerer Grösse.

erkennt 28 Rassen. Einige der wichtigsten Rassen sind:
Grosse Rassen: Belgische Riesenkaninchen, Schweizer Schecken, Französische Widder.

Mittlere Rassen: Englische Widder, Blaue Wiener, fahlrote Burgunderkaninchen, Rexkaninchen, Hasenkaninchen, Angorakaninchen.

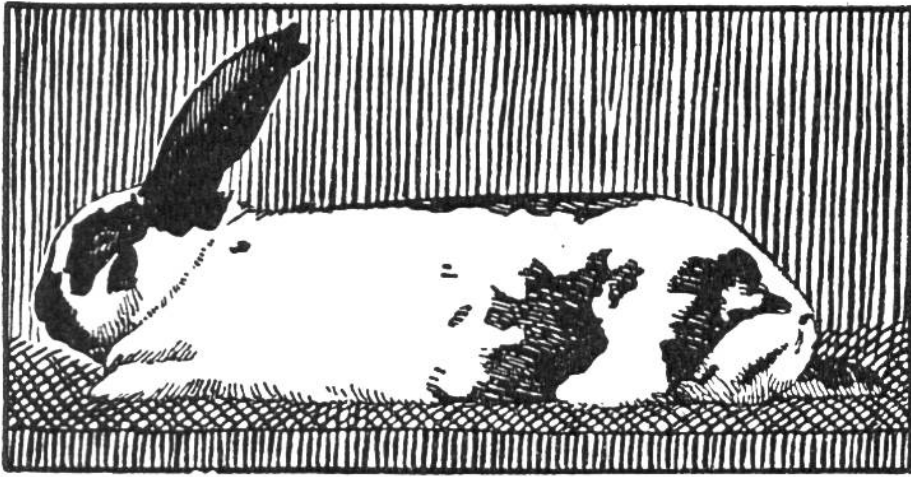
Kleine Rassen: Thüringerkaninchen, Schweizer Fuchskaninchen, Silberkaninchen, Havannakaninchen, Holländerkaninchen, Russenkaninchen, Schweizer Fehkaninchen.

Der Anfänger halte sich an die kleinen und mittelschweren Rassen, weil diese weniger heikel sind als die schweren Tiere.

Der junge Kaninchenzüchter merke sich ein paar wichtige

Haltungsgrundsätze:

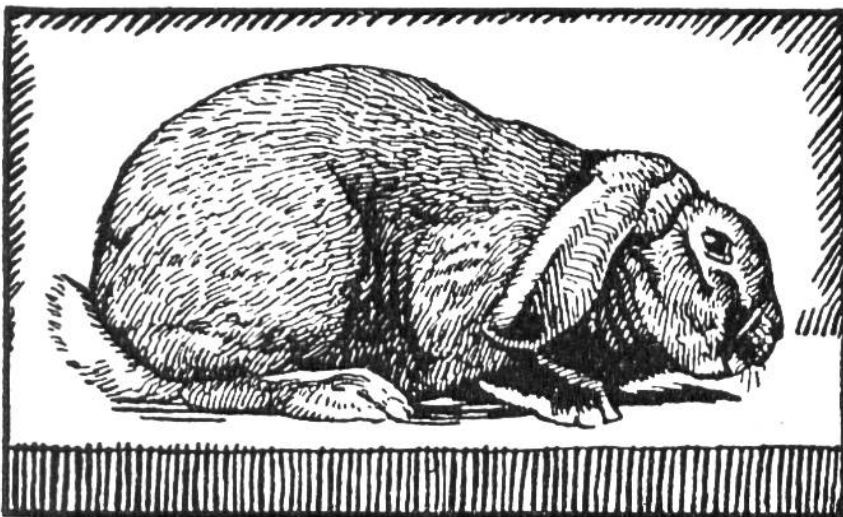
1. Der Stall sei billig, aber geräumig, für kleine Rassen 60, für mittlere 70 und für grosse 80 cm im Geviert und ungefähr 60 cm hoch.
2. Sorge stets für frische Luft, Licht, genügend Wasser und trockene Streue.
3. Halte nur so viele Tiere, als du richtig ernähren kannst. Gib ihnen im Sommer frisches Grünfutter, Gemüseabfälle oder Laub, im Winter blattreiches Dürrfutter, Rüben, Getreidekörner, Kartoffel- und Brotabfälle.
4. Langsamer Futterwechsel vermeidet Verdauungsstörungen.



Schweizer
Schecke, gehört
zu den „Schwer-
gewichts“-
Rassen.

5. Beginne die Zucht nur mit gesunden und reinrassigen Muttertieren, die du im Jahr höchstens dreimal Junge werfen lässt.
6. Belasse nur so viele Junge bei der Mutter, als diese voll ausgebildete Zitzen hat, also in der Regel sechs. Die Säugetzeit soll wenigstens sieben Wochen dauern und darf auf keinen Fall plötzlich abgebrochen werden. Kaninchen erreichen das zucht- und schlachtreife Alter etwa im fünften Monat.
7. Halte nie ein Kaninchen an den Ohren, das ist Tierquälerei.
8. Schreibe deine Beobachtungen im Schülerkalender auf und besuche ab und zu eine Kaninchenausstellung. Da lernst du immer wieder Neues hinzu.

Arnold Bikle.



Französischer
Widder.